

Recycling

# Was machen die Kronkorken auf der Wiese?

Viele Städte und Gemeinden vermüllen zusehends. Das bedeutet nicht nur ästhetische, sondern vor allem auch ökologische Probleme. Deshalb versucht die Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH (FES) schon bei Kindern und Jugendlichen ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, dass die Umwelt kein großer Abfalleimer ist.

□ Der Frankfurter Grüneburgpark am Morgen nach der Abfeier umliegender Gymnasien gleicht einer Müllhalde: Die Rasenfläche ist übersät mit Fast-Food-Verpackungen und anderem Abfall. Aufräumen müssen das die Mitarbeiter des Grünflächenamts. Ein besonderes Ärgernis sind die in den Rasen eingetretenen Kronkorken. Jeder einzelne muss mühsam mit der Hand entfernt werden. So war das bislang Jahr für Jahr – bis auf diesen Sommer. Das Frankfurter Kommunale Jugendbildungswerk stellte – im Zuge weiterer Maßnahmen – eine Mülltonnenjukebox auf. Der Clou: Für fünf Kronkorken spielte sie aktuelle Hits. Sponsor war die Frankfurter Entsorgungs- und Service-GmbH (FES). Eine „fette“ Aktion, fanden die Schüler.

## Anreize statt Sanktionen

Seit geraumer Zeit setzt die FES auf solche Aktionen. Denn die Erfahrung zeigt: Mit Verboten und Ordnungsstrafen lässt sich an der „Nach-uns-die-Sintflut“-Mentalität vieler Menschen kaum etwas ändern. Verschärft wird das Problem durch die „Coffee-to-go“-Kultur. Plastiktüten, Einwegverpackungen, Zigarettkippen oder Werbeflyer landen achtlos weggeworfen auf Bürgersteig und Straße. Und immer weniger Menschen fühlen sich für die Sauberkeit des öffentlichen Raums verantwortlich.

43.000 Tonnenleerungen täglich, kostenlose Sperrmüllabfuhr (über 86.000 Einsätze in 2012), ein dichtes Netz von Abfallbehältern sowie eine „Mobile Schnellreinigung“ sind nur einige Beispiele dafür, wie FES die tägliche Müllflut managt. Neben der reinen Entsorgung agiert FES aber auch schon dort, wo Müll entsteht: Der Dienstleister will Menschen für das Thema Abfall sensibilisieren – und zwar nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern mit kreativen

Aktionen. Derzeit läuft beispielsweise eine Aktion zur fachgerechten Entsorgung alter Handys. Kunden einer Supermarktkette können dort direkt ihren „kleinen“ Elektroschrott entsorgen. Seit Jahren ist auch die Operation „Sauberkeitspaten“ erfolgreich. Mehr als 150 ehrenamtliche Bürger übernehmen in ihrem Stadtteil Verantwortung für mehr Sauberkeit. Einzelpersonen, aber auch ganze Familien, Kindergärten und Schulen machen hier mit.

Das zeigt langfristig Wirkung. Denn wer selbst schon mal Papierfetzen, Plastikteile oder alte Reifen aus Hecken, von Wiesen und Straßen gesammelt hat, oder wer erfahren hat, wie gefährlich Scherben auf dem Spielplatz sind und wie mühsam das Entfernen von Graffiti ist, lernt eine intakte Umwelt zu schätzen.

## THEMENHEFT RECYCLING

## Im Netzwerk stärker

Seit Jahren kooperiert die FES auch mit zahlreichen Initiativen wie „Sauberhaftes Hessen“, „Sauberhafter Schulweg“ oder „Sauberhafter Kindertag“ – zusammen veranstalten sie beispielsweise öffentlichkeitswirksame Müllsammelaktionstage, die das Umweltbewusstsein schon in jungen Jahren fördern. Gemeinsame Ziele prägen auch die Zusammenarbeit mit „Umweltlernen in Frankfurt“. Der Verein hat sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt und will gemäß der UN-Dekade das Thema nachhaltige Entwicklung im Bereich Bildung verankern. Gemeinsam mit der FES bietet er sogenannte Lernwerkstätten für Schulen rund um das Thema Abfall und Recycling an. Interessierte Schulklassen oder Kindergärten können sich gleich dazu die Fessie-Spiele

ausleihen. Darin stecken vielerlei Lern-, Spiel- und Bastelmaterialien, mit denen die Kinder rund um das Thema Abfall experimentieren und Neues entdecken können.

## Spielerische Müllprävention

Schulen und Kindergärten sind bei der FES gern gesehene Gäste. Kindgerechte Führungen und Lernmodule bringen den Heranwachsenden das Thema Müll und Recycling auf spielerische und abwechslungsreiche Weise näher. Eigens für diese Zielgruppe hat die FES das Maskottchen „Fessie“ entwickelt. Der kleine Umweltdrache hat eine eigene Webseite, die Kindern Wissen, Spiel und Spaß in Sachen Abfall vermittelt. Dazu erklären Kinderreporter und Videos die Welt der FES. Seit 14 Jahren bringt FESSIE ein eigenes Magazin heraus. 12.000 Hefte mit kindgerechten Informationen, Anregungen und Aktionen werden viermal im Jahr an 270 Schulen, Tagesstätten und ähnliche Einrichtungen verteilt. Ein ganz besonderes Ereignis einmal im Jahr ist das große Fessie-Kinderfest. Im vergangenen Jahr kamen rund 4.500 Besucher – mehr als 1.500 Kinder mit Freunden, Eltern und Lehrern. An einer Station entstanden aus alten Shampooflaschen trendige Taschen, an einer anderen verwandelten sich leere Milchtüten in ein Pflanzgefäß und an der nächsten erlebten die Kinder, wie aus Bioabfall Kompost wurde. „Kinder zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt zu erziehen, ist ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunft. FES will dazu beitragen, dass dies mit viel Spaß und Laune auch gelingt“, fasst Monika Dorn von der FES das Engagement zusammen.

▷ [www.fessie.de](http://www.fessie.de)

▷ [www.fes-frankfurt.de](http://www.fes-frankfurt.de)

## BLICKPUNKT

### Rettet die Welt vor dem Müllmonster

#### Neue Jugendkampagne der NAJU zur Abfallvermeidung

Um Jugendliche für das Thema Abfall und Abfallvermeidung zu sensibilisieren und zu aktivieren, startet die Naturschutzjugend (NAJU) ihre neue Kampagne „Trashbusters“. Unter dem Motto „Rettet die Welt vor dem Müllmonster“ sind junge Menschen im Alter von 13 bis 17 Jahren aufgerufen, sich aktiv mit der Abfallproblematik auseinanderzusetzen. Dafür gibt es in diesem und auch im kommenden Jahr Aktionswochen, für die die NAJU kostenloses Umweltbildungsmaterial zu Verfügung stellt.

#### Aktiv vor Ort

Ganz konkret wird es im November: Vom 16. bis 24. November sind deutschlandweit Jugendgruppen aufgerufen, sich des Müllproblems vor Ort aktiv anzunehmen. Im Vordergrund stehen das Beseitigen des Mülls an bekannten Hotspots sowie kreative und öffentlichkeitswirksame Aktionen zum richtigen Umgang mit Abfall und Abfallentsorgung. Egal ob Schulklassen, Sportverein oder Jugendgruppe – bei der Müllsammelaktion packen alle mit an und setzen ein Zeichen gegen die Vermüllung ihrer Lieblingsplätze. Die NAJU unterstützt 500 Gruppen mit einem Aktionspaket. Darin enthalten sind eine 40-seitige Broschüre mit Informationen und Aktionstipps zu den Themen Abfall und Abfallvermeidung, Flyer zum fachgerechten Müllsammeln, ein großes Hinweisschild zur Kennzeichnung des gereinigten Gebiets und eine Muster-Pressemitteilung. Unter [www.trashbusters.de](http://www.trashbusters.de) kann das Aktionspaket für Jugendgruppen ab sofort bestellt werden.

Die kreativsten und öffentlichkeitswirksamsten Müllsammelaktionen werden von der

NAJU prämiert. Teilnehmende Gruppen können Sachpreise im Wert von 5.000 Euro gewinnen.

#### Müll-Hotspots 2.0

Um die bei Jugendlichen inzwischen selbstverständliche Vernetzung via Smartphone auch fürs Müllsammeln zu nutzen, bietet die NAJU eine eigene Trashbusters-App an. Die App bietet den jungen NutzerInnen die Möglichkeit, stark vermüllte Orte in ihrer Umgebung zu melden und die sogenannten „Müll-Hotspots“ auf einer Karte eingetragen. Gleichzeitig kann sich über die App zum Aufräumen der Hotspots verabreden und die Events in sozialen Medien geteilt werden. Außerdem gibt die App auch wertvolle Hinweise zum abfallvermeidenden Konsum sowie vier Aktionstipps zu den Themen Abfall und Abfallvermeidung. Ab Oktober steht sie auf der Homepage [www.trashbusters.de](http://www.trashbusters.de) zum Download bereit. Im September 2014 wird es eine weitere Aktionswoche geben, die sich mit dem Thema konkreter Abfallvermeidung im jugendlichen Alltag beschäftigt.

Daniel Henkel,

Referent für Kommunikation beim NAJU-Bundesverband

▷ [www.trashbusters.de](http://www.trashbusters.de)

▷ [www.NAJU.de](http://www.NAJU.de)

## SCHWERPUNKT: RECYCLING

### Kostenloses ANU-Angebot für Schulen

#### Gib Abfall einen Korb

□ Ausgewählte ANU-Mitglieder bieten Schulen oder Jugendgruppen bundesweit die Begleitung von Projekttagen zum Thema Abfall an. In diesem Jahr können noch 25 Gutscheine für kostenlose halbtägige Einheiten ausgegeben werden. Hintergrund ist eine Kooperation der ANU mit dem Zeitbild-Verlag, der neue Schulmaterialien zum Thema Abfall für die Sekundarstufe I herausgebracht hat.

Das Materialset enthält Arbeitsblätter, Lehrerhandreichungen und Poster mit kurzen lehrplanorientierten Anregungen u.a. zu den Themen abfallarme Ernährung, Verpackung und Recycling, Zersetzung von Plastik oder auch zur Bewertung von

Werbetexten für Abfallkampagnen. Die Materialien können beim Zeitbild-Verlag unter [www.zeitbild.de/abfall](http://www.zeitbild.de/abfall) heruntergeladen werden. Gefördert wird das bundesweite Schulprojekt durch die Fachsparte Kaugummi des Bundesverbandes der deutschen Süßwarenindustrie (BDSI). Interessierte können sich für nähere Infos an [abfallprojekt@anu.de](mailto:abfallprojekt@anu.de) wenden.

Der Zeitbild-Verlag lässt den Einsatz der Materialien demnächst von Gerhard De Haan vom Institut Futur der Freien Universität Berlin evaluieren. Wer bis zum 30. November an der Befragung teilnimmt, kann einen von 100 Büchergutscheinen im Wert von jeweils 15 Euro gewinnen. Wer darüber hinaus noch beim Wettbewerb „Junge Reporter für die Umwelt“ einen Beitrag zum Thema Abfall einreicht, dem winken weitere Sachpreise wie ein Tablet-PC.

▷ [www.umweltbildung.de/abfallprojekt](http://www.umweltbildung.de/abfallprojekt)

▷ [www.junge-reporter.org](http://www.junge-reporter.org)

### Papierverbrauch

#### Spannender Krimi für den Schulunterricht

□ Papierverbrauch und seine Folgen für Mensch, Wald und Klima können ein wahrer Krimi sein. In der vier- bis sechsstündigen Unterrichtseinheit „Urwald-Papier-Krimi“ lösen die SchülerInnen einen Kriminalfall und erarbeiten auch den Hintergrundinformationen zu Verbrauch, Herkunft und Herstellung von Papier. Auch die verschiedenen Verantwortlichkeiten und Handlungsoptionen für einen nachhaltigen Papierverbrauch werden thematisiert.

Der Urwald-Papier-Krimi eignet sich für die Sekundarstufe I. Für Grundschulen bietet der Verein Papierwende Berlin die Schüleraktion Papierwende an.

▷ [www.papierwende-berlin.de](http://www.papierwende-berlin.de)

Jugendredaktion TrenntJugend**Müll zu uns!**

□ TrenntJugend ist die Online-Ausgabe des Jugendmagazins dreipunktnull zum Thema Müll. Hier werden Beiträge veröffentlicht, die auf verschiedenen Workshops im April in Berlin entstanden sind. Die Artikel, Dokumentationen, Trickfilme und Hintergrundinformationen geben einen Überblick über unterschiedliche Zugangswege in der Auseinandersetzung mit dem allgegenwärtigen Thema Müll. Die Stiftung Naturschutz Berlin fördert das Online-Magazin aus Mitteln des Förderfonds Trenntstadt Berlin.

▷ [www.trenntjugend.tumblr.com](http://www.trenntjugend.tumblr.com)

Aktionswoche**Europäische Woche zur Abfallvermeidung**

□ Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht. Während der Europäischen Woche zur Abfallvermeidung (EWAV) vom 16. bis 24. November präsentieren Initiativen und Projekte bereits zum vierten Mal, wie jede und jeder seine persönliche Abfallbilanz verbessern kann. Das Bundesumweltministerium ermöglicht die deutsche Teilnahme an der europaweiten Aktionswoche; der NABU-Bundesverband koordiniert im Auftrag des Ministeriums die Aktivitäten in Deutschland. Zur Aktion aufgerufen sind alle Organisationen, Initiativen, Verwaltungen, Handel, Industrie, Verbände, Kultur- und Bildungseinrichtungen, die sich mit dem Thema Abfallvermeidung beschäftigen. Anmeldeschluss ist der 1. November.

▷ [www.www.nabu.de/ewav](http://www.www.nabu.de/ewav)

UBA aktuell**Meere voller Plastik**

□ Der Newsletter 02/2013 des Umweltbundesamtes beschäftigt sich unter verschiedenen Blickwinkeln mit Abfall und Recycling.

Die Themenpalette reicht dabei von Plastikmüll im Meer bis zum Eintrag von Arzneimittlrückständen im Wasser. Angenehm für den Leser sind die kurzen Texte, gefolgt von einer Liste mit Links und Buchtipps zur Vertiefung des jeweiligen Aspektes.

▷ [www.umweltbundesamt.de/newsletter/UBA\\_nl\\_02\\_13.pdf](http://www.umweltbundesamt.de/newsletter/UBA_nl_02_13.pdf)

DNR-Themenheft**Ressource Abfall**

□ Die EU-Koordination des Deutschen Naturschutzrings hat das zwölfseitige Themenheft „Ressource: Abfall. Auf dem Weg in die Kreislaufwirtschaft“ online und in gedruckter Fassung veröffentlicht. Das Heft nimmt Abfallvermeidung sowohl auf privater als auch auf politischer und ökonomischer Ebene in den Blick.

▷ [www.eu-koordination.de/PDF/2013-1-abfall.pdf](http://www.eu-koordination.de/PDF/2013-1-abfall.pdf)

Terra Cycle**Zahnfee gegen Abfall**

□ Seit April 2013 können Schulen, Kindergärten, Vereine oder ähnliche Initiativen ihre verbrauchten Zahnpflegeprodukte sammeln und nachhaltig entsorgen. Nach Anmeldung auf der Webseite von Terra Cycle lädt man sich dort eine kostenlose Versandmarke herunter, klebt sie auf das Paket mit den gesammelten Produkten und bringt es zur Post. Die Abfälle werden von Terra Cycle gelagert, bis sie zu neuen Produkten recycelt werden. Als Dankeschön an alle AbfallsammlerInnen zahlt Colgate zwei Cent für jedes gebrauchte Zahnpflegeprodukt. Das Geld können die Teilnehmer dann an eine gemeinnützige Organisation ihrer Wahl oder den Förderverein einer Schule spenden. Zudem bietet das Programm Materialien mit kindgerechten Informationen zu Recycling und Abfall.

▷ [www.terracecycle.de](http://www.terracecycle.de)

**AUS ANU UND UMWELTZENTREN**Umweltzentrum Hannover e.V.**„Veggietag – bunt.bio.lecker“**

□ Das vom Umweltzentrum Hannover mitorganisierte Projekt „Veggietag – bunt.bio.lecker“ wird in der Region Hannover sehr erfolgreich vor allem in der (Betriebs-) Gastronomie sowie von KiTas, Schulen und Seniorenheimen angenommen. Einige Tausend Gäste konnten in bisher drei Jahren Projektlaufzeit bei mehr als 150 Aktionstagen über die Vorteile vegetarischer Angebote sowie die Vorzüge von Erzeugnissen aus ökologischem Landbau informiert werden. Das Projekt unterstützt Restaurants und Kantinen bei der Einführung eines vegetarischen Angebots unter anderem durch Schulungen oder Exkursionen zu regionalen Bio-Erzeugern. Am 31. Oktober findet in Hannover dazu die Tagung „Veggietag – Gewinn für alle: Erfolgsmodell für Klimaschutz, gesunde Ernährung, gerechte Entwicklung und Tierhaltung“ statt.

▷ [www.veggietag-hannover.de](http://www.veggietag-hannover.de)

ANU Bayern**Brücken in die Zukunft**

□ Die ANU Bayern lädt am 10. Oktober von 10 bis 16 Uhr im Ökologischen Bildungszentrum München alle an Umweltbildung/BNE Interessierten zu ihrer Jahrestagung „Brücken in die Zukunft – Biodiversität und Klimaschutz in der Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ein. Im Anschluss an die Tagung findet von 17 bis 19 Uhr die diesjährige Mitgliederversammlung statt. Das Programm gestalten unter anderem Hartmut Graß, einer der renommiertesten deutschen Klimawissenschaftler, mit einem Vortrag über die aktuellen Ergebnisse und Prognosen der Klimaforschung, deren Auswirkungen auf die Natur und die Bedeutung von BNE. Christiane Schell vom Bundesamt für Na-

turschutz spricht über die Herausforderungen beim Erhalt der biologischen Vielfalt und die nationale Biodiversitätsstrategie in Bezug auf BNE. Annette Dieckmann, Vorsitzende des ANU Bundesverbandes, berichtet über Trends bei der Förderung und Verankerung der BNE auf Bundesebene. Ergänzt wird die Tagung durch Workshops und die Präsentation von Praxisprojekten. In diesem Rahmen wird die ANU Bayern auch die „gemeinsame Erklärung der Bayerischen Staatsregierung und der ANU Bayern e.V. für eine Zusammenarbeit zum Schutz des Klimas“ unterzeichnen.

▷ [www.anu-bayern.de](http://www.anu-bayern.de)

## WISSENSWERT

Stiftung „éducation 21“

### Kinderrechte und BNE

□ Zum Tag der Kinderrechte am 20. November hat die Stiftung „éducation21“ zusammen mit NGOs Unterrichtseinheiten für alle Schulstufen entwickelt. In den Arbeitsblättern und Materialien für LehrerInnen werden die Kenntnisse der Kinderrechte mit den verschiedenen Dimensionen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung verknüpft.

▷ [kinderrechte.education21.ch](http://kinderrechte.education21.ch)

Perspektiven der UN-Dekade nach 2014

### Zukunftsstrategie 2015+

□ Das Nationalkomitee für die UN-Dekade BNE hat eine Strategie für Bildung für nachhaltige Entwicklung nach Ende der Dekade entworfen. Im Positionspapier „Zukunftsstrategie 2015+“ nennt das Komitee als Zielsetzungen zum Beispiel die Entwicklung vom Projekt zur Struktur und die Integration von BNE in lokale Bildungslandschaften.

Für Folgeaktivitäten auf UN-Ebene hat die Unesco ein fünfjähriges Aktionsprogramm vorgeschlagen, das alle Bildungs-

bereiche einschließt. Ein UN-Beschluss hierzu wird erst im Herbst 2014 erwartet. Außerdem hat die Bundesregierung den „5. Bericht zur Bildung für nachhaltige Entwicklung“ vorgestellt. Er betont neben den Erfolgen insbesondere, dass weitere Bemühungen notwendig sind.

▷ [www.bne-portal.de/un-dekade/folgeaktivitaeten](http://www.bne-portal.de/un-dekade/folgeaktivitaeten)

### Umweltbibliotheken

## Fit für das Informationszeitalter

□ „Fit für das Informationszeitalter“ – unter diesem Motto wollen sich die Umweltbibliotheken in Rostock, Stralsund und Neubrandenburg weiterentwickeln. Ausgewählte Neuzugänge werden auf der Facebookseite der Umweltbibliothek vorgestellt. Empfehlenswerte Materialien gibt es zudem auf [www.umweltschulen.de/mediathek](http://www.umweltschulen.de/mediathek). Per Fernleihe können diese Materialien auch bundesweit ausgeliehen werden. Auf ihrem Weg ins Informationszeitalter werden die Umweltbibliotheken von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung, dem Land Mecklenburg-Vorpommern, der Veolia Stiftung und lokalen Partnern wie den örtlichen Sparkassen unterstützt. Das Projekt wird vom BUND Neubrandenburg geleitet.

▷ [www.umweltschulen.de/bibo/umweltbibliotheken-informationszeitalter.html](http://www.umweltschulen.de/bibo/umweltbibliotheken-informationszeitalter.html)

### Wettbewerb

## Mobiler Alltag 2023

□ Wie sieht unser mobiler Alltag in zehn Jahren aus? Wie wird sich Mobilität verändern und wie können wir sie nachhaltiger gestalten? Antworten auf diese Fragen sucht die Deutsche Unesco-Kommission im bundesweiten Wettbewerb „Mobiler Alltag 2023“. Auf der Website des Wettbewerbs können Interessierte ab sofort ihre Ideen in kurzen Videos präsentieren, die von einer

Fachjury bewertet werden. Einsendeschluss ist der 4. November, die Abstimmung für den Publikumspreis startet am 6. November. Der Hauptpreis sind 2.500 Euro, der Publikumspreis ist mit 1.000 Euro dotiert.

▷ [www.mobileralltag2023.de](http://www.mobileralltag2023.de)

## UMWELTBILDUNGS-VERANSTALTUNGEN

Weitere aktuelle Termine finden Sie im Internet unter [www.umweltbildung.de](http://www.umweltbildung.de). Dort können Sie Ihre Termine auch selbst kostenlos einstellen.

8.–9.10.13, Stuttgart

### 7. Netzwerk 21 Kongress. Tagung

Der bundesweite Kongress ist Plattform zur Stärkung und Vernetzung von Nachhaltigkeitsinitiativen. [www.netzwerk21kongress.de](http://www.netzwerk21kongress.de)

14.–15.11.13, Frankfurt/Main

### ANU Bundestagung

„Transformation von unten – Grassroots 2.0 trifft Umweltbildung“ und ANU-Mitgliederversammlung [www.umweltbildung.de](http://www.umweltbildung.de)

26.–27.11.13, Leipzig

### Perspektiven einer Bildung für nachhaltige

### Entwicklung mit Erwachsenen. Seminar

Bildungslandschaften – Konzepte – Klima- und Energiewende [www.oeko-akademie.de](http://www.oeko-akademie.de)

### Impressum

## ökopädNEWS

### Herausgeber



### Redaktion

Lisa Hübner (verantw.), [oeokopaednews@anu.de](mailto:oeokopaednews@anu.de);  
Annette Dieckmann, [dieckmannl@anu.de](mailto:dieckmannl@anu.de)  
ANU-Bundesverband e. V.,  
Kasseler Str. 1a, D-60486 Frankfurt/M.,  
Tel. +49(0)69/716 73329 - 21, Fax -10,  
[bundesverband@anu.de](http://bundesverband@anu.de), [www.umweltbildung.de](http://www.umweltbildung.de)